

# Stanislaus an Ladislaus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Stanislaus an Ladislaus.

Kläpper Bruoter!

ti ahlten Vliehbär otter Brochwänger, woh äß friher ihm fahnton Bärn  
vaf foffil gapp wiß läuf (pediculi universalis, anti Stanisladis) werden  
jezzert Uhr noch fon ten Numismaddemaddifferen eschmittiert, otter ihn ten  
schtraufelken Herrforgefunt. mit i ainzigen solliken Vliehbär fon seer siel  
antern, fohnte tamals jetter geschaidte färl i fermeggen Uhrrechten und i  
ahrmes Mäddell heiratten. ti jezzerrigen aidtgenefichken Vliehbär fünt tsware  
noch nit foh tis Kreidefirt wiß ti fon fühl i aper Uhr i ainzälleggembarr,  
fälscht in ter hant aines schüt Enten fertunkät Sich wiß i Sandrobbfen in ter  
wüßichte Tahara, wäß 1/2 ti ähmern römophierten Mäddells nacht er schat-  
tischigk meißt Uhr geistliche heiratten, wäß peiß ten remisch Catolischen fer-  
potten isht.

wohm it ich ferpleipe

Stanislaus.

## Zur Zeit der Rosen.

Ist Geben seliger — oder Nehmen?

Was so ein richtiger Schwerenöther ist, der bringt doch Alles fertig! Hat  
da jüngst in einer bekannten Sommerfrische ein kracker Leichtfuß, Künstler natür-  
lich, bei seinen allmorgentlichen Bummeleien bachaufwärts an der Mühle das  
hübsche Müllerstöchterlein inmitten ihres Rosengartens um eine Rose angesprochen,  
sie erhalten und — zuletzt immer mit einem Kuß dafür bezahlt.

Abends aber ist er dann stets bachabwärts gestreift, hat im Wirtshaus  
zum „Grunde“ gekneipt und — die am Morgen vom Müllerstöchterlein erhaltene  
Rose dem ebenso reisenden Wirtstöchterlein geschenkt! Dafür — diese kügliche  
Schläue ist wirklich empörend! — hat er ebenso gluckseffive zuletzt immer einen  
Kuß erhalten!

„Wie die Geschichte geendet hat? höre ich süße Kußmäulchen spizen  
— ei, ich werde mich hüten, das zu verraten — solange die Rosen blühen!“ —

Wegen Drucklegung der Adressen bitten wir um gefl. baldige  
Erneuerung der Abonnements.

Zürich.

Verlag des „Nebelpfaster“.

## Briefkasten der Redaktion.



L. P. i. Ch. Wenn Sie bei der August-  
hite und drinnen im Gebirge an rauschender  
Quelle nach Unterhaltung lechzen, so führen  
Sie sich die fochten bei der köstlichen Buch-  
handlung in Kempen erschiene vierte Por-  
tion der „Gemsen-Gier“ zu Gemüte.  
Das ist allerlei Alpin-Humoristisches in Wort  
und Bild und reicher Stoff zur Erheiterung.

R. T. i. G. Natürlich, da hant e so en  
Schlarf berther fischirpe und gheit dene  
Buebe, das schön Huus um. Aber's git halt  
derrig Pfarrer und dem jäged's „Schinder-  
erziehg“. — E. E. i Köln. Wer viel sieht,  
hat wenig Zeit zum denken und mer wenig  
denkt, richtet selten ein großes Uebel an.  
Also sei dem armen Sünder vergeben. Die  
Aheintänder Preise lehren ihn schon wieder  
beten und sich der exponierten Märklein  
freuen. — Origenes. Es ist zum Verzweifeln.  
Mehr wissen wir nicht. — O. B. i. D. Daß

sie während des Lätens in Nothrit den wackeligen Kirchthurn mit einem Seil an  
einen Zwetsgenbaum anbinden müssen, ist die pure Wahrheit und hat das lustige  
Begebnis bereits schon früher seinen Sänger im „N.“ gefunden. Wahrscheinlich  
wird, wenn die Wackellei noch weitere Fortschritte macht, der Cinatograph das  
Wunder in seine Sammlung aufnehmen. Was wird die Nachwelt dann noch über die  
Originalität unserer Zeit lachen und sich wahrscheinlich ebenfalls bemühen, wackelnde  
Kirchthürme zu bauen. — A. P. Das Gedichtchen eignet sich eher für lyrische Ge-  
dichtsammlungen. — Peter. Ja, ja, fäh schon. Jedemfalls aber ist ein gut Stüpflein  
von Zeit zu Zeit eher angezeigt und hebt die momentane Schlafsucht zu ficherer  
Begeisterung. — H. i. Berl. Hier bummeln Berliner aller Farben im Ländchen  
herum, aber man hört kein Wort von der Zuchtthausvorlage. — H. i. Insbr. Der  
Schärer scheint dort mehr als Arbeit genug zu haben, daß er es nicht mehr hießer  
bringt. Bei uns sind die Werren oder Rohmäder zur Landplage geworden. Sieht  
man aber näher zu, tragen sie dieselbe Kopfbedeckung wie die Jhrtge. Geß, nach-  
sehen, bitte. — M. J. Wenn Ihr Friedensrichter förig geworden ist, geben Sie ihm  
neue geschwollte Kartoffeln, neue Bohnen und süßlichen Speck, vielleicht kommt er  
wieder zur Besinnung. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

## Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Gegenüber  
Bahnhof ZÜRICH-ENGE.

# HOTEL MYTHEN

Nähe des SEES  
und der TONHALLE.

## Haltestelle des Elektrischen Trams.

Ich mache hiemit die höfliche Anzeige, dass ich am 15. Juli das HOTEL MYTHEN mit seinem Café-Restaurant eröffnen werde.  
Sehr komfortable Einrichtung, Centralheizung, Elektrische Beleuchtung.

Fremdenzimmer von Fr. 2.— an aufwärts.

Vorzüglich geeignet für längeren Aufenthalt von Familien und HH. Pensionisten.  
Zeitung des In- und Auslandes. \* Feine Wiener Küche.

Spezialität in

WIENER KAFFE u. CHOCOLADE. Thee u. Eis. AMERICAN DRINKS.

Indem ich das geschätzte Publikum, sowie die geehrten Herren Reisenden einlade, mein neues Haus mit Ihrem Besuche zu beehren, wie aufmerksamste  
Bedienung zusichere, zeichne mit aller Hochachtung

t 4-3

Carl Auböck.

## Künstlerhaus Zürich

V. Serie Juli-August:

Kollektionen Prof. Zügel und Prof.  
Schuster-Woldau.

Brioschi, Corrodi, Füssli  
u. s. w. 68 6

## Restaurant Waldhaus Sihlbrugg

Station der  
Thalwil-Zug- und Sihlthalbahn.  
Freunden eines gemüthlichen Ausfluges  
einzeln oder in Gesellschaften sehr zu  
empfehlen. — Reelle, gute offene und  
Flaschenweine. Bier direkt vom Fass.  
— Sehr gute Küche. — Spezialität in  
Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens  
68-10 Geschwister Neeracher.

## Pariser Gummi-Artikel 1<sup>er</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend

Aug. de Kennen,  
Zürich I.

41-20

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

# Schweizer Amerikanische Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.  
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika,  
Kanada und British-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel  
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-  
ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-  
wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

## Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,  
Bank- und Wechselgeschäfte,  
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

45-x

## Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Pestersen & Co. in Basel.  
Für Anzeigen: ) Orell Füssli & Co. in Zürich.  
Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street

NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

A. HOFAMANN & C<sup>o</sup>  
ZÜRICH  
Seidenstofffabrik.  
Seidenstoffe aller Art  
Resten Coupons Kleider  
Blousen Noeuds Cravatten  
Schürzen Futter  
VERKAUF nur an PRIVATE  
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.  
Verlangen Sie Muster. 70-52

Beste Bezugsquelle  
für  
Wiederverkäufer  
u. Hotels.  
KAFFEE und THEE  
Löwenplatz No. 47. Engros-Geschäft.  
Versand  
in Original-  
säcken zu billigsten  
Preisen. Probesendungen  
von 5 Ko. an gegen Nachn.  
Otto Stoll, Zürich I  
Telephon Nr. 1611.

„Der Gastwirt“  
Abonnement per Jahr 5 Fr.